| Zeit | Inhaltsfeld/ Schwerpunkt | Sachkompetenz | Urteilskompetenz | Material |
|---|---|---|---|---|
| | **Inhaltsfeld 1:**<br><br>**Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung**<br><br>*Inhaltlicher Schwerpunkt:*<br><br>– Bilder von Männern und Frauen als Identifikations-angebote<br><br>– prophetischer Protest<br><br>- diakonisches Handeln | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern,<br><br>• unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld<br><br>• benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung,<br>• beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben.<br>- beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handeln<br>- beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollen-verständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen,<br><br>• erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen, Projekten<br>• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens-, und Gerechtigkeitsverständnisses orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft<br>-beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist. | Das Kursbuch Religion 2 (calwer) |

| Zeit | Inhaltsfeld/ Schwerpunkt | Sachkompetenz | Urteilskompetenz | Material |
|---|---|---|---|---|
| | **Inhaltsfeld 2**<br>**Die Frage nach Gott**<br><br>*Inhaltlicher Schwerpunkt*:<br><br>-Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>- erklären den Gedanken der Rechtfertigung, die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlabe evangelischen Glaubens<br><br>- beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in der Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben<br><br>- erläutern den Zusammenhang zwischen reformatorischer Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung<br><br>- unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott<br><br>- identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes und seiner Funktionalisierung | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für den christlichen Glauben und ie Sicht auf das Leben der Menschen heute<br>- Erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott<br>- Erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche. | |

| Zeit | Inhaltsfeld/ Schwerpunkt | Sachkompetenz | Urteilskompetenz | Material |
|---|---|---|---|---|
| | **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus**<br><br>*Inhaltliche Schwerpunkte:*<br>- Was Christen hoffen: Botschaft Jesu vom Reich Gottes und Wunder-geschichten | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein<br>• deuten religiöse Sprach-, und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext<br>-erläutern die Bedeutung der Wundererzählungen<br>-beschreiben den Gehalt der Wundererzählungen und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaften<br>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu in Wundern<br>- beurteilen zentrale Aussagen und Handlungen Jesu hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz<br><br>- sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen | |
| Zeit | **Inhaltsfeld/ Schwerpunkt** | **Sachkompetenz** | **Urteilskompetenz** | Material |
| | **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft**<br><br>*Inhaltlicher Schwerpunkt:*<br><br>-Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (Sekten) | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemein-schaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes,<br>• beschreiben an Bespielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen An-spruchs („ecclesia semper reformanda“),<br>• beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. | |

| Zeit | **Inhaltsfeld/ Schwerpunkt** | *Sachkompetenz* | Urteilskompetenz | Material |
|---|---|---|---|---|
| | **Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**<br><br>Inhaltlicher Schwerpunkt:<br><br>−Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Welt-anschauungen | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung<br>• identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Anitjudaismus<br>- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen<br>- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen nach Sinn und Selbstver-ständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung<br>• beurteilen die Konse-quenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung,<br>• beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung. | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Zeit | **Inhaltsfeld/ Schwerpunkt** | Sachkompetenz | Urteilskompetenz | Material |
| | **Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur**<br><br>*Inhaltlicher Schwerpunkt:*<br><br>−Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft<br><br>-Umgang mit Tod und Trauer<br><br>-Fundamentalismus und Religion | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft,<br>• beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religions-gemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart.<br>- unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzten sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander<br>- vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod<br>- erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung<br><br>*Deutungskompetenz*<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen,<br>• unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale | Die Schülerinnen und Schüler<br><br>• beurteilen die wechsel-seitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft<br>• bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer<br>-erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod<br>- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements | |